

Ensemble Les Aimables

PARIS MON AMOUR



Paris, ein Ort der Sehnsucht: Nicht nur in unserer Zeit, auch im Barock Anziehungspunkt und Zentrum von Macht, Prestige und Kunst. Dass der schon zu Lebzeiten hoch gerühmte Deutsche Georg Philipp Telemann 1737 die Reise dorthin angetreten hat, ist Anbetracht dieser Tatsache nur allzu verständlich. Die im Rahmen seines mit Begeisterung aufgenommenen Aufenthaltes aufgeführten und dort im Druckerschienenen nouveaux Quatuors sollen uns in unserem Konzert als Angelpunkt dienen. Ausgehend von der erfüllten Zeit Telemanns in der realen Stadt wollen wir in tiefere Sphären eintauchen und diese zwischen den Sätzen seines Quartettes durchscheinen lassen. Wie sehr erkannte man seine erfüllten und unerfüllten Sehnsüchte in der Traumlandschaft Arkadiens wieder, in die man sich leidenschaftlich gerne gedanklich begab: Mythologische Hirtinnen und Hirten besingen ihre erfüllte und unerfüllte Sehnsucht und Liebesschmerz in den *Airs de cour* von Lambert und Charpentier und der Kantate *Monteclairs*.

Unsere Reise ist in mehrerlei Hinsicht eine Verschränkung der Ebenen. Die Idee der idealisierten Schäferlandschaft Arkadiens nährt sich aus der antiken Mythologie, Quelle zahlloser künstlerischer Sujets. Die Beschäftigung damit war also damals schon ein Eintauchen in längst vergangene Zeiten. Aber auch schon aus Telemanns Perspektive stammten sämtliche weiteren Werke unseres Konzertes aus der Vergangenheit. Als er im Herbst 1737 in Paris ankam, waren die oben genannten Komponisten bereits verschieden, ihre Musik lebt jedoch bis jetzt fort. Wenn in der Barockzeit der Triumph der Sinnlichkeit zelebriert wurde, so kann in der Musik ausgedrückte Sehnsucht und Hoffnung, Schmerz und Liebe der Menschen dieser Zeit uns heute genauso berühren.

Was gibt es reizvolleres, als diese Musik im Stil der damaligen Zeit nachzuempfinden und auf historischen Instrumenten wieder zum Leben zu erwecken? Durch wortlose Klangrede, aber besonders berührend durch die menschliche Stimme, welche eine besondere Art der Seelenschau unserer imaginären Protagonistinnen und Protagonisten ermöglicht. Als Ensemble Les Aimables formieren wir uns aus musikbegeisterten jungen Menschen, die sich intensiv mit der Klangsprache des Barock auseinandersetzen und ihr innewohnendes Feuer und Leben wieder neu entfachen.

J.M. Leclair (1697-1764):

Deuxième récréation de musique: **Overture**

Michel Lambert (1610-1696):

Ma Bergère

Vos mépris jaque jour

J.M. Leclair:

Deuxième récréation de musique: **Forlane**

M. Lambert:

Ombre de mon amant

J.M. Leclair:

Deuxième récréation de musique: **Chaconne**

Michel Pignolet de Monteclair (get. 1667-1737):

Pan et Syrinx:

Recitatif – Air – Recitatif – Air – Air

Georg Philipp Telemann (1681-1767):

Nouveaux quatuors en six suites, No. 6:

Prelude – Un peu gay – Vite

Michel Pignolet de Monteclair:

La Bergère:

Air – Recitatif – Air – Air

J.M. Leclair

Deuxième récréation de musique: **Sarabande**

M.A. Charpentier (1643-1704):

Auprès du feu on fait l'amour

Celle qui fait tout mon tourment

Sans frayeur dans ce bois

Georg Philipp Telemann :

Nouveaux quatuors en six suites, No. 6:

Gracieusement – Distrain – Modéré